

Analyse- und Reflexionshilfen für selbst erstellte Videoaufnahmen

Schritt 1a: Selbstreflexion

Nachdem Sie sich gemeinsam die Videosequenz angeschaut haben, *reflektiert* zunächst der *im Video Agierende* die Situation. Dabei können folgende Fragen bei der Reflexion des Interaktionshandelns zur Hilfe genommen werden:

- Wie haben Sie sich während der Situation gefühlt?
- Wie haben Sie das Kind erlebt?
- Was würden Sie das nächste Mal wieder genauso machen?
- Was würden Sie anders gestalten?
- Was ist Ihnen schwer gefallen?

Schritt 1b: Fremdreiflexion

Parallel dazu geben die restlichen *Gruppenmitglieder* ein *Feedback*.

Beachten Sie dabei die im Seminar aufgestellten Feedback-Regeln zu den Filmsequenzen (Ethik).

Das Feedback kann sich an folgenden Fragen orientieren:

- Wie haben Sie Ihre Kollegin/Ihren Kollegen erlebt?
- Wie haben Sie das Kind erlebt?
- Was ist Ihrer Kollegin/Ihren Kollegen gut gelungen?
- Was könnte Ihre Kollegin/Ihren Kollegen beim nächsten Mal besser machen?

Schritt 2: Gemeinsame Analyse

Analysieren Sie nun *gemeinsam die wechselseitigen Interaktionen* zwischen dem Kind und der Fachkraft. Nutzen Sie dabei unter anderem folgende Fragen:

- Auf welchen gemeinsamen Gegenstand beziehen sich die Gesprächsinhalte – Bild, Lebenswelt, Erlebnis, Geschichte?
- Finden sich Techniken des dialogischen Lesens?
- Wurde auf die Antworten, Impulse und die Interessen des Kindes eingegangen?
- Wurden die Antworten des Kindes erweitert?
- Kam es zu kognitiv anspruchsvollen Distanzierungsleistungen aufseiten des Kindes?
- Wie ist das Verhältnis von kind-initiierten, erwachsen-initiierten Dialogen und geteilten Denkprozessen?

Die Reflexionsfragen sind in Anlehnung an folgende Quelle formuliert worden:

Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Delfin 4 – Sprachförderorientierungen

Eine Handreichung, Düsseldorf 2008

S. 32 aus Baustein 8 „Selbst- und Teamqualifizierung“